FAKULTAT



FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

MIN-Promotionsordnung

PHYSIK-Merkblatt: Kumulative Dissertation

Als Dissertation kann vorgelegt werden eine kumulative Dissertation, die aus Einzelarbeiten besteht. (§ 7 Absatz 2, Buchstabe b) der MIN-Promotionsordnung)

Die Doktorandin oder der Doktorand darf Ergebnisse ihrer oder seiner Dissertation vor Einreichung veröffentlichen.

Mehrere bereits veröffentlichte oder angenommene Arbeiten können als kumulative Dissertation eingereicht werden, wenn sie in einem engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang stehen und insgesamt den an eine Dissertation zu stellenden Anforderungen genügen. In diesem Fall ist den Veröffentlichungen eine Zusammenfassung voranzustellen, die mit einem naturwissenschaftlichen Übersichtsartikel vergleichbar ist und folgende Kriterien erfüllt:

Formale Kriterien

- Die einzelnen Beiträge müssen in einem inneren Zusammenhang stehen und durch eine übergeordnete Fragestellung verbunden sein, die durch das Thema der Dissertation ausgewiesen sind.
- Alle eingereichten Beiträge müssen mit Autorennamen, Titel und Angaben zum Bearbeitungs- stand aufgeführt werden.
- Bei bereits publizierten oder zur Publikation eingereichten Beiträgen sind das Publikationsorgan sowie der aktuelle Status des Publikationsverfahrens zu verdeutlichen.
- Die Zusammenfassung der kumulativen Dissertation soll 20 Seiten nicht unterschreiten.

<u>Inhaltliche Kriterien</u>

- Veröffentlichung in referierten möglichst internationalen oder im Fach anerkannten Zeitschriften (mit wissenschaftlichen Beiträgen).
- Aus den zusammenfassenden Darlegungen muss der thematische Zusammenhang der Veröffentlichungen, die als kumulative Dissertation eingereicht werden, klar hervorgehen.
- Bei Beiträgen mit mehreren Autoren ist der jeweilige Eigenanteil in Bezug auf Inhalt und Umfang explizit auszuweisen.



FAKULTAT

FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

• Ausgehend vom aktuellen Stand der Wissenschaft sind die eigenen Ergebnisse einzuordnen und die Aussagen durch repräsentative Zitate zu belegen.

(Einstimmig beschlossen vom Fach-Promotionsausschuss PHYSIK auf seiner 02. Sitzung am 06. Oktober 2011)